

NETZGURKE

'Russische Gurke'

Cucumis sativus var. *sikkimensis*



Geschichte / Herkunft:

Ende des 19. Jahrhunderts taucht vielerorts in Europa Saatgut von „russischen“ oder „indischen“ Netzgurken im Handel auf. SystematikerInnen fassen die Sortengruppe häufig als eigene Varietät zusammen (*Cucumis sativus* var. *sikkimensis*). Das augenscheinlichste gemeinsame Merkmal ist die bei Samenreife dunkelbraune, verkorkte und rissige Schale bei Vollreife. Die hier beschriebene Akzession wurde 2004 von Wolfgang Palme (HBLFA Schönbrunn) unter dem Namen 'Russische Gurke' ans ARCHE NOAH Sortenarchiv übergeben.

Sortenbeschreibung:

Es handelt sich um eine einheitliche, stark wüchsige und sehr mehltau-tolerante Gurke, die gut für den Freilandanbau geeignet ist. Der Fruchtansatz setzt zwar spät ein, dafür liefert die Sorte dann guten und kontinuierlichen Ertrag. Die Früchte werden 15 bis 25 cm lang und erreichen Durchmesser bis etwa 10 cm. Während die jungen Früchte noch dunkelgrün und weiß gefärbt sind, verändert sich die Farbe im Reifeprozess über goldgelb nach braun.

Nutzung:

Die 'Russische Gurke' zeichnet sich durch einen guten milden Gurkengeschmack aus. Sie ist nicht bitter und besitzt ein leicht zitroniges Aroma. Frisch schmeckt die Gurke am besten bei einer Ernte im grün-weißem Stadium. Goldgelb ist sie noch sehr gut zum Einlegen geeignet.